



Bulletin:

1914 vom 2.4.19

Lunch: Gasthof

Trauben, Dietingen

Apéro: Thomas

Gamper (Vielen Dank!)

Geburtstage: -

Vorsitz:

Rot. Erich Tiefenbacher

Präsenz: 55 %

Gäste: Rot. Anna

Barbara Remund
(Referentin)

Präsidentin:

Rot. Marita Peter-Keller

Programm:

Rot. Erich Tiefenbacher
Rot. Hilde Market

Bulletin:

Rot. Kaspar Schläpfer

Sekretär:

Rot. Edwin Bosshard

Lunch vom 2. April 2019 mit Referat von Rot. Anna Barbara Remund zum Thema: «Ausbauschritt Eisenbahninfrastruktur 2035 – Chancen für die Ostschweiz»

In Abwesenheit der Präsidentin Marita Peter-Keller eröffnet **Programmchef Rot. Erich Tiefenbacher** den Lunch und heisst alle willkommen.

Werner Stamm sucht noch dringend Helfer beim Ostereierverkauf.

Programmchef Erich Tiefenbacher stellt die Referentin, **Rot. Anna Barbara Remund** vor. Sie ist heute Vizedirektorin im Bundesamt für Verkehr. Erich kennt sie, weil sie mit ihm an der ETH ein Studium als Forstingenieurin absolviert hat. Nach dem ETH-Studium hat die Referentin an der HSG noch einen Executive MBA Titel erworben. Nachher arbeitete sie bei einer Privatbahn, anschliessend wurde sie bei der SBB Leiterin des Regionalverkehrs. Sie war auch VR-Präsidentin bei der Turbo AG und trug massgebend zum Aufschwung der Turbo AG bei. Seit 2017 ist sie im Bundesamt für Verkehr Leiterin «Infrastruktur Bahn» und plant den Bahnverkehr für das Jahr 2035. Sie arbeitet eng mit Bundesrätin Sommaruga zusammen.



Am 9. Februar 2014 nahm das Schweizervolk mit 62% Ja-Stimmen die Vorlage «FABI - Neue Bahninfrastruktur, Finanzierung und weiterer Ausbau» an. Es wurde mit der Vorlage ein Bahninfrastrukturfonds geschaffen, mit dem die Finanzierung des Ausbaus der Eisenbahnen geregelt wurde und die Kantone auch beitragen. Alle vier Jahre muss das Bundesparlament den Ausbausritten zustimmen.

Die Prognosen des Bundes gehen von einer Nachfragesteigerung von 50% bis ins Jahr 2040 aus. Ziel des Bundes ist, genügend Züge bereitzustellen, um die Nachfrage bewältigen zu können.

Für den Kanton Thurgau wird angestrebt:

- 15 Minuten Takt im Fernverkehr bis Frauenfeld
- 30 Minuten Takt nach Konstanz und Romanshorn
- 15 Minuten Takt Frauenfeld-Wil-Bahn
- Verschiedene weitere Verbesserungen

Schweizweit soll die Kapazität der Personenzüge vergrössert und der Fahrplan verdichtet werden. Auch im Güterverkehr werden Fahrzeitgewinne und mehr Kapazitäten angestrebt. Ziel ist ein Halbstundentakt zwischen den Städten und ein Viertelstundentakt bei hoher Nachfrage.

Im Anschluss zum Referat beantwortete die Referentin eine grosse Zahl von Fragen.

Die eindrückliche Präsentation der Referentin ist nebst dem Bulletin im Annex vorhanden.

Programmorschau

- **Dienstag, 9. April. 2019: Plauderlunch im Trauben.**
- **Woche vor Ostern, Hands-on: Ostereierverkauf zugunsten von PolioPlus.**
- **Freitag, 12. April 2019, 18.00 Uhr: After-Work Präsenztrunk mit Partner im «Trouvaille», Frauenfeld.**
- **Dienstag, 16. April 2019 im Trauben: Projekt «Skilldream Laos» mit DG Rot. Markus Hauser und Rot. Mario Barblan**

Programm RC Frauenfeld: siehe www.rotary-frauenfeld.ch

Für das Bulletin: Kaspar Schläpfer